



Die Senatorin für Kinder und Bildung
Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Senatorin
für Kinder und Bildung

Ressortinterne Ausschreibung

Auskunft erteilt
Marianne Schmidt

Zimmer 212

T (04 21) 361-2475
F (04 21) 496-2475

E-mail
Stellen.SKB@
bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
112-11

Bremen, 28.08.2018

Informationsschreiben Nr.125/2018

Stellenausschreibung

Bei der Senatorin für Kinder und Bildung ist im Referat 20 „Qualitätsentwicklung und Standardsicherung“ zum 01.02.2019 befristet für die Dauer von 2 Jahren die Stelle

**einer pädagogischen Mitarbeiterin / eines pädagogischen Mitarbeiters
Besoldungsgruppe A 13 BremBesO bzw. EG 13 Tarifvertrag der Länder (TV-L)**

zu besetzen. Die Tätigkeit erfolgt im Rahmen einer Abordnung.

Das Referat 20 ist zuständig für alle die Bildungs- und Schulqualität betreffenden Aufgabenbereiche.

Der ausgeschriebene Arbeitsplatz fällt in das Arbeitsgebiet Evaluation und Schulentwicklung, das im Wesentlichen die folgende Aufgaben umfasst:

- Mitarbeit im Bereich Schulentwicklung, Qualitätsmanagement in Schule
- Mitarbeit bei den Konzepten der senatorischen Dienststelle in Bezug auf Qualität (pädagogischer Handlungsrahmen, Schulprogramm, u.a.)
- Konzeptionelle Entwicklungsarbeiten der senatorischen Dienststelle in Bezug auf Organisationskultur, Schulentwicklung und Evaluation
- Gestaltung der internen Evaluation von Schulen
- Gestaltung der von Abteilung 2 beauftragten Evaluationen
- Gestaltung der externen Evaluation von Schulen
- Bearbeitung besonderer Aufgaben des Referates
- Projektarbeit

Voraussetzungen:

- Erste und Zweite Staatsprüfung für das Lehramt der Sekundarstufe II oder eine vergleichbare berufliche Qualifikation
- Nachgewiesene Erfahrung im Umgang mit und in der Beurteilung von Qualitätsverfahren (insbesondere quantitative und qualitative Verfahren der Evaluation)
- Erfahrung in der Erarbeitung von Schul- und Unterrichtsentwicklungskonzepten
- Einschlägige Kenntnisse über Steuerungsinstrumente zur Qualitätssteuerung an Schule und Erfahrung in ihrer Anwendung und Implementierung
- Einschlägige Kenntnisse zu Voraussetzungen für eine gelingende Qualitätssteuerung, Schul- und Unterrichtsentwicklung

Erwartet werden:

- Kenntnisse der aktuellen, bildungspolitischen Entwicklungen auf Landes- und Bundesebene
- Einschlägiges Fachwissen im Themenkomplex Bildung, Lehren und Lernen
- Expertise insbesondere zu Schulentwicklungsforschung
- Bereitschaft zur Teamarbeit in einem Referat mit komplexen Aufgaben
- Kenntnisse in der Anwendung von Moderations- und Präsentationstechniken

Bewerberinnen und Bewerber, die solche Kompetenzen durch spezifische berufliche Aktivitäten und Erfahrungen – gegebenenfalls auch außerschulisch – oder Fortbildung erworben haben, werden gebeten, dies in ihrer Bewerbung zu dokumentieren.

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich mit den üblichen Bewerbungsunterlagen, darunter:

- aktuelle Beurteilung/Zeugnis, kurzer Tätigkeitsbericht, ggf. Qualifikationsnachweise, insbesondere für die beschriebenen Aufgaben
- aussagekräftige Darstellung über Ihre Vorstellungen zur Wahrnehmung der ausgeschriebenen Aufgaben

bis zum

2. Oktober 2018

bei der

Senatorin für Kinder und Bildung

12-11

Rembertiring 8-12

28195 Bremen

Kennziffer 20-PM-01 2018 (bitte unbedingt angeben)

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau Kurz, Tel.: 0421/361 14185 zur Verfügung.

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Freiumschlag mitsenden. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

Bitte legen Sie den Bewerbungsunterlagen eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte sowie ein aktuelles Zeugnis bzw. dienstliche Beurteilung (nicht älter als 1 Jahr) bei.

Es können sich auch Teilzeitkräfte bewerben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Im Auftrag

gez. Jana-Rebecca Rehling